

# STECKBRIEF

## QUARTIER KINDERGARTEN RHAUNEN

Interreg

Grande Région | Groß egion

GReNEFF



EUROPEAN UNION

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

NACHHALTIGES  
QUARTIER



© ENERGIEAGENTUR RHEINLAND-PFALZ

# ENERGETISCHE SANIERUNG QUARTIER KINDERGARTEN RHAUNEN

ORT: Rhaunen, Rheinland-Pfalz, Deutschland

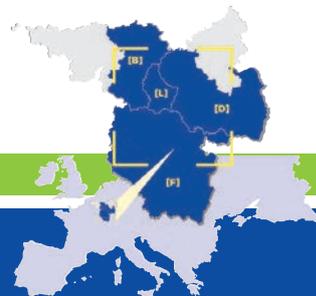
PROJEKTRÄGER: Ortsgemeinde Rhaunen



Projektpartner



[www.greeneff.eu](http://www.greeneff.eu)



# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Projekttyp:	Nachhaltiges Quartier
Ort:	Rhaunen, Rheinland-Pfalz, Deutschland
Projektträger:	Ortsgemeinde Rhaunen
Ansprechpartner:	Susanne Stumpf
Baubeginn:	2021
Jahr der Fertigstellung:	2022
Gesamtkosten:	ca. 570.000 € (förderfähige Gesamtkosten)
Förderung:	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms Interreg V A Großregion, Projekt „GReNEFF“
Höhe der Fördermittel:	ca. 200.000 € (35% der anrechnungsfähigen Kosten)
Projektstand:	In der Umsetzung

## FÖRDERKRITERIEN GReNEFF

Kriterien erfüllt: ✓



Energieeffizienz



Einsatz  
erneuerbarer  
Energien



Smart -  
intelligente  
Systeme



Umweltqualität



Mobilität



Qualität des  
Quartiers



Soziale Aspekte



Nachhaltige  
Baustellen



Nachhaltigkeit  
der Planung



Denkmalschutz

Energieeffizienz

Barrierefreiheit

erneuerbare Energien



# QUARTIER KINDERGARTEN RHAUNEN



SICHT AUF DEN KINDERGARTEN  
(© ENERGIEAGENTUR RHEINLAND-PFALZ)

## PROJEKTBSCHREIBUNG

Die Gemeinde Rhaunen plant in ihrem Ortskern die räumliche Erweiterung. In diesem Zuge sollen weitere Sanierungsmaßnahmen am und im Gebäude vorgenommen werden, denn das Gebäude wurde mit den zur Bauzeit und der Region üblichen Baustoffen errichtet. Die Heizungsanlage des Gebäudes wurde auf Grundlage fossiler Brennstoffe (Heizöl) betrieben: Der überdimensionierte Öl-Niedertemperaturkessel ist jedoch bereits älteren Baujahrs. Der katholische Kindergarten Rhaunen befindet sich auf einem Grundstück mit mehreren kirchlichen Gebäuden, wobei das nachhaltig geplante Quartier zwei der insgesamt fünf Gebäude beinhaltet – neben dem Kindergartengebäude auch das benachbarte Pfarrheim. Im Laufe der Projektumsetzung wird das Pfarrheim in den Besitz der Ortsgemeinde Rhaunen übergehen. So wird dafür gesorgt, dass die Erweiterung zum Quartier gewährleistet wird. Die baulichen Maßnahmen erfolgen von 2021 bis 2022 und werden durch das Interreg V A-Projekt „GreNEFF“ gefördert.

Das nachhaltige Quartier zeichnet sich vor allem durch seine smarten Technologien aus: Die Anlagenkomponenten der Solaranlage sollen in Verbindung mit einem KI-Modul als Vorbild für zukünftige Projekte dienen.

Die Erweiterung des Bestandsgebäudes wird nach der Sanierung den aktuellen Effizienzhaus 100 Standard erreichen, mindestens jedoch die Effizienzklasse C. Zur Minimierung des Wärmebedarfs wird das Gebäude mit einer Dämmung auf der obersten Geschossdecke versehen. Gemeinsam mit außen angebrachten Verschattungsvorrichtungen wird so für den sommerlichen Wärmeschutz gesorgt. Der Wärmebedarf soll durch ein Heizungssystem auf der Basis von erneuerbaren Energien gedeckt werden und gleichzeitig das benachbarte **Pfarrheim heizen**. **Das erfolgt durch einen Holz-Pelletofen, der 100 Prozent der Wärmebedarfs der angeschlossenen Gebäude decken können wird. Das entspricht voll den Anforderungen an das EEWärmeG zur**

# QUARTIER KINDERGARTEN RHAUNEN

Nutzung von erneuerbaren Energien. Das Übertragungssysteme der Wärme wird auf den neuesten technischen Stand gebracht und weiter automatisiert. Eine bedarfsgesteuerte Lichtregelung berücksichtigt den Aspekt eines smarten Gebäudes. Zur weiteren Senkung des Energiebedarfs sieht das Projekt eine Solaranlage und einen Stromspeicher vor. Diese Anlagenkomponenten sollen in Verbindung mit einem KI-Modul (künstliche Intelligenz) den Stromverbrauch maßgeblich aus eigener Stromerzeugung decken. Zur Unterstützung der Biodiversität werden die Flachdächer begrünt und ein Nutzgarten für alte, einheimische Gemüsesorten angelegt. Letzterer soll künftig von den Kindergartenkindern in Kooperation mit den ortsansässigen Vereinen gepflegt werden. Das geerntete Gemüse steht den Kindern zur Verfügung. Darüber hinaus wird auf der Grundlage von DIN 18040 der gesamte Gebäudebereich barrierefrei sein.



Neben Eingang des Kindergartens (Foto: Ortsgemeinde Rhaunen)



Baustelle vor der KiTa mit Blick auf das Pfarrhaus, welches auch über das Nahwärmenetz versorgt wird (Foto: Energieagentur Rheinland-Pfalz)

# QUARTIER KINDERGARTEN RHAUNEN

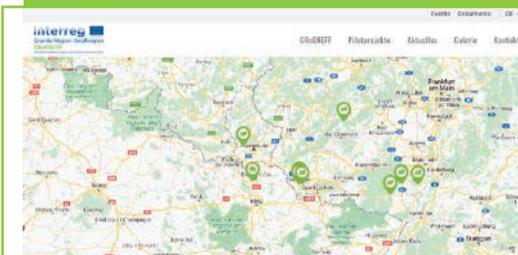


Baustelle vor der KiTa mit Blick auf das Vereinshaus, das auch ans Nahwärmenetz angeschlossen wird (Foto: Energieagentur Rheinland-Pfalz)

## MEHR ERFAHREN ZUM PROJEKT

- Eco-Map auf der GReNEFF-Website:  
<https://www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map>

## WEITERE PROJEKTE



Weitere Projekte finden Sie auf der Eco-Map der GReNEFF-Website:  
[www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map](http://www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map)

# STECKBRIEF

## QUARTIER KINDERGARTEN RHAUNEN

# Interreg

Grande Région | Großregion

## GReNEFF



EUROPEAN UNION

### KONTAKT

Name	Susanne Stumpf	Telefon	+49 (0) 6785 / 79-2111
Tätigkeit	Sanierungs- und Quartiersmanagerin, Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen	Anschrift	Blumenstraße 7 D-55624 Rhaunen
E-Mail	s.stumpf@vg-hr.de		

### GReNEFF

**GReNEFF** – „Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion“ ist ein Projekt im europäischen Interreg V A-Programm der Großregion. Ziel des Projekts ist es, eine nachhaltige Entwicklung von Quartieren und im sozialen Wohnungsbau mit dem Schwerpunkt Klimaschutz voranzutreiben. Bis 2022 werden insgesamt 18 Pilotprojekte im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Luxemburg, dem Département Moselle und der Wallonie umgesetzt. Die Projekte wurden zuvor von den **GReNEFF**-Partnern anhand gemeinsamer, grenzüberschreitender Kriterien für nachhaltige Projekte ausgewählt.

**GReNEFF** versteht sich als Forum für den grenzüberschreitenden Fachdialog. Bei Baustellenbegehungen und Besuchen anderer Modellprojekte, in Fachseminaren, Kolloquien, Workshops und Online-Veranstaltungen werden Wissen und Erfahrungen ausgetauscht. Die Ergebnisse werden in einem grenzüberschreitenden Handlungsleitfaden als Handreichung für die Umsetzung zukünftiger Projekte zusammengefasst.

Von rund 15,5 Millionen Euro Gesamtbudget entfallen knapp 6,2 Millionen Euro auf die Interreg-Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

[www.GReNEFF.eu](http://www.GReNEFF.eu)

#### Projektpartner



#### Mit Unterstützung von

